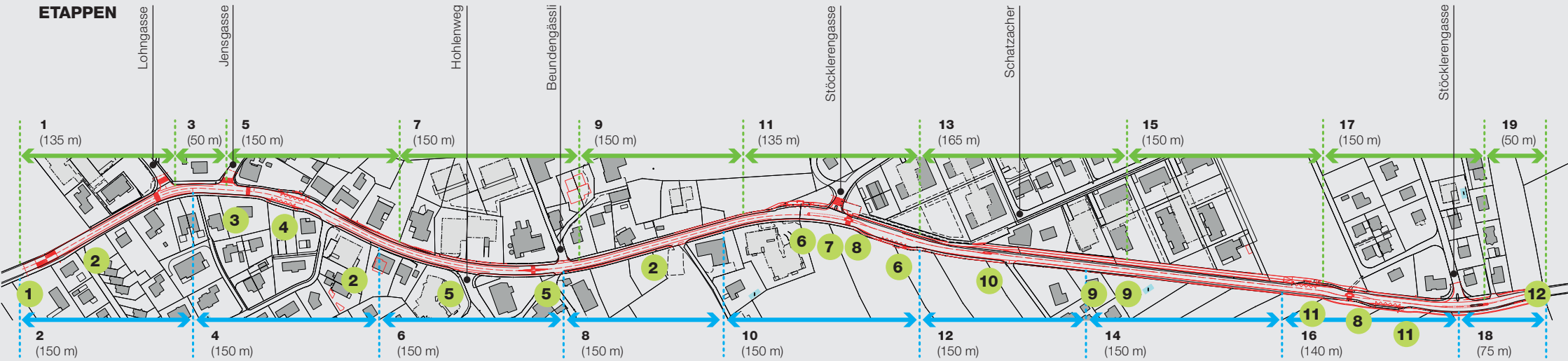
Kanton Bern
Canton de Berne

Ortsdurchfahrt Bellmund
Baustart 22. September 2025



Projektziel

Das Projekt zur Sanierung der Ortsdurchfahrt in Bellmund verfolgt das Ziel, die Lärmbelastung für die Anwohnenden zu reduzieren, die Sicherheit für den Fuss- und Veloverkehr zu erhöhen und drei Bushaltestellen hindernisfrei umzugestalten. Der Baustart ist auf Mitte September 2025 terminiert.

Koordination mit anderen Projekten

Ursprünglich war die Sanierung Teil eines umfassenden Projekts zur Erstellung einer neuen Radwegverbindung zwischen Bellmund und Hermrigen. Aufgrund von Verzögerungen in diesem Vorhaben wird die Ortsdurchfahrt nun separat realisiert, um zeitnah Verbesserungen für den Fussverkehr zu ermöglichen. Um gleichzeitige Verkehrsbehinderungen zu vermeiden, wurde mit dem Baustart zugewartet, bis die Sanierung des Kreuzwegkreisels abgeschlossen ist.

Öffentliche Mitwirkung Radweg Bellmund-Hermrigen

Die beiden Teilabschnitte der Radwegverbindung von Bellmund nach Hermrigen befinden sich weiterhin in Bearbeitung. Derzeit läuft die öffentliche Auflage der Mitwirkung. Die Mitwirkungsunterlagen liegen vom 1. September 2025 bis 3. Oktober 2025 auf den Gemeindeverwaltungen von Bellmund, Hermrigen und Merzligen während der Öffnungszeiten auf.

Was wird wo gemacht?

1 Am Ortseingang von Bellmund kennzeichnet eine Bodenwelle den Übergang in die Innerortssituation.

2 Eine durchgehende Kernfahrbahn von 4.50 m mit beidseitigen Radstreifen von 1.50 m Breite erhöht die Verkehrssicherheit für die Velofahrenden.

3 Der Fussgängerstreifen bei der Einmündung Jensgasse wird leicht verschoben und mit einer neuen Lichtsignalanlage ausgestattet.

4 Die Haltestelle «Bellmund Dorf» wird als Fahrbahnhaltestelle mit einem Randabschluss von 16 cm erstellt.

5 Während der Fussgängerstreifen im Bereich des Hohlenweges aufgehoben wird, kann derjenige im Bereich Beundengässli mit einer markierten Mittelinsel mit Verkehrspfosten gesichert werden.

6 Die Bushaltebuchten «Stöckleren» werden optimiert und hindernisfrei umgebaut.

7 Der Mehrzweckstreifen erhöht die Sicherheit für den Veloverkehr.

8 Der bestehende Fussgängerstreifen wird neu mit einer Mittelinsel ausgestattet.

9 Südwärts wird ein Trottoir neu als Fuss- und Radweg mit einer Breite von 2.50 m zur Verfügung stehen. Richtung Norden entsteht ein getrennter Radweg mit einer Breite von 2 m.

10 Im Bereich des Fussweges in Richtung Schatzacher steht neu eine Mittelinsel für die Querung zur Verfügung.

11 Im Bereich der Bushaltestellen «Bodenacher» wird der jeweilige Fuss- und Radweg so breit ausgeführt, dass der Buswartebereich und der Geh- und Fahrbereich möglichst entflechtet werden.

12 Der Ortseingang Süd wird, wie der Ortseingang Nord, mit einer Bodenwelle verdeutlicht.

Bauablauf

Die Bauarbeiten erfolgen in mehreren Etappen und dauern voraussichtlich bis im Sommer 2027. Der Verkehr wird dabei mittels einer Lichtsignalanlage geregelt.

Danke

Anwohnerinnen und Anwohner, Geschäftsbetreiberinnen und -betreiber sowie die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer müssen während der Bauarbeiten mit Einschränkungen und Behinderungen rechnen. Gemeinsam mit der beauftragten Bauunternehmung Imperiali AG, danken wir bereits heute für das Verständnis.

Fragen

Myriam Moser
Projektleiterin
Tiefbaumt des Kantons Bern
OIK III
Tel. 031 635 96 00

Remo Huggenberger
und Simon Ehmann
Bauleitung
Christen + Partner Ingenieure
und Planer AG
Tel. 032 387 83 18

Oberingenieurkreis III
Tiefbauamt des Kantons Bern
Kontrollstrasse 20
2501 Biel